



Unabhängig. Kritisch. Aktuell.



[Home](#) [Aktuell](#) [Community](#) [Magazin](#) [Portraits](#) [Musikshop](#) [Professionals](#)

Sie sind hier: [Home](#)

Plattenkritiken, sortiert nach | [Empfehlungen](#) | [Datum](#) | [Komponist](#) | [Interpret](#) | [Orchester](#) | [Dirigent](#) | [Label](#)

CD-, DVD- und Schallplatten-Kritiken



Reise ins Zentrum des Klanges

Kritik von [Paul Hübner](#), 25.08.2007



Scelsi, Giacinto: *Trilogia: I tre stadi dell'uomo*

Label: aeon, VÖ: 20.07.2007

Interpretation: ★★★★★
 Klangqualität: ★★★★★
 Repertoirewert: ★★★★★
 Booklet: ★★★★★

[Cover vergrößern](#)

Sich selbst zurückziehen um in eine andere Welt einzudringen, sich ganz der kreativen Kraft der Töne hingeben, solle das Ziel des schaffenden Künstlers sein, formulierte Giacinto Scelsi einmal seine musikalische Philosophie. 'Überlassen Sie das Denken denen, die es nötig haben', so wehrte er sich gegen übertriebenen Konstruktionsgeist; stattdessen gab er sich lieber der stundenlangen Improvisation hin, um der Tiefe der Klänge und ihrer inneren Polyphonie auf den Grund zu gehen. Sein gesamtes Werk ist in erstaunlicher Homogenität Zeugnis dieser Suche. Ein herausragender Kulminationspunkt ist die autobiographisch gefärbte Trilogie 'I tre stadi dell'uomo' für Cello solo, die der belgische Cellist Arne Deforce für das französische Label aeon aufgenommen hat.

Die Trilogie beschreibt die drei Lebensalter des Menschen: die Jugend in 'Triphon', die Reife in 'Dithome' und das Alter in 'Ygghur'. 'Triphon', ein Tryptichon aus Jugend – Energie – Drama, beschreibt die Dekonstruktion von vertrauten Tönen als musikalisches Grundprinzip, Zerstörung und Wiederaufbau als Primat der Jugend, um das Wesen der Dinge zu erkennen. Dabei kommen elementare Wesenszüge von ursprünglicher Intensität zum Klingen, die einen übersprudelnden Fluss von packender Direktheit und pubertärer Kraft erzeugen. Scelsi schreibt für 'Triphon' den Gebrauch eines metallenen Dämpfers vor, der dem Klang des Instruments einen rasselnden Kontrapunkt voll obertonreicher Mikrotonalität hinzufügt.

Die rohen Klänge transformieren sich in 'Dithome' in eine reiche, bewegte und polyphon-komplexe Textur. Mit unglaublicher Virtuosität werden aus dem Cello vibrierende und singende Resonanzen hervorgeholt, die an der Grenzen der Spielbarkeit, wo das gesamte Klanggebäude vom Einsturz bedroht scheint, den Hörer in die 'sphärische Dimension' der Töne hineinholen.

'Ygghur' gehört zu den zentraltönigen Werken Scelsis, in denen der Ton in allen seinen Facetten beleuchtet wird, in ständigem Timbre-, Farb- und Intensitätswechsel. Durch Skordatur des Violoncellos, also das bewusste Umstimmen von Saiten, ergeben sich infrachromatische Cluster, die versuchen, das Wesen des Klanges selbst einzukreisen und fassbar zu machen. Nach einer Zeit des Einhörens beginnt man, die interne Polyphonie der Töne wahrzunehmen, ihre verschiedenen Obertöne, gewissermaßen den Atem, der sie am Leben hält.

Nicht nur aufgrund der extremen technischen Schwierigkeiten, auch wegen der für ein Solostück gewaltigen Länge von beinahe einer Stunde und dem damit verbundenen hohen Anspruch an die Rezeptionsfähigkeit des Publikums, ist Giacinto Scelsis Trilogia selten im Konzertsaal zu hören.

[Newsletter](#) | [Radio](#) | [Werbung](#)

Anzeige

[Mein klassik.com](#)

Login

[Kennwort vergessen?](#)

[Newsletter abonnieren](#)

[klassik.com empfehlen](#)



ANZEIGE

klassik.com Premium-Partner



Titelblatt anklicken und Magazin kostenlos herunterladen.

ANZEIGE

Jetzt im klassik.com Radio



5 x Testsieger!



Günstigster Prepaid-Tarif im Test. 10 Cent pro Min. und SMS in D-Netz-Qualität.

Jobs für Führungskräfte



Finden Sie vorselektierte Top-Jobs. Nur Stellen ab 60.000€. 1.500 Headhunter suchen hier.

Preissturz!



Xtra Click statt 19,95 € jetzt nur 10,- €. Mit dem Prepaid-Tarif für nur 5 Cent* telefonieren!

Kaum zu überschätzen ist daher der Repertoirewert der vorliegenden Einspielung von Arne Deforce, der die übergroßen Fußspuren, die Widmungsträgerin Frances-Marie Uitti hinterlassen hat, bestens ausfüllt. Sein Spiel ist nicht immer so impulsiv und emotional aufgeladen wie das von Uitti; stattdessen ist sein Ansatz ein kontemplativerer, gelegentlich auch intellektuell-kühlerer, was dem Werk, im Hinblick auf den entpersonalisierenden Gestus Scelsis, gut bekommt. Das tiefe Verständnis von Scelsis Musik offenbart sich in jedem Moment der pulsierenden, energetisch aufgeladenen Musik – und nicht zuletzt im hervorragend redigierten Beiheft, in dem Deforce eine brillante Erläuterung der 'Tre stadi dell'uomo' gibt.

Arne Deforce zeigt sich mit stupender Virtuosität, ganz in den Dienst des Werkes gestellt, als einer der vielversprechendsten Interpreten seiner Generation, das Magische von Scelsis Musik konsequent in seinem Spiel nachvollziehend.

Vom Autor zu dieser Rezension empfohlene Plattenbesprechungen:




Künstlerisches Vermächtnis der besonderen Art (07.06.2007) :
Im Alter von 82 Jahren nimmt sich die japanische Vokalistin Michiko Hirayama zum zweiten Mal der 'Canti del Capricorno' von Giacinto Scelsi an. [Weiter...](#)



West-östliche Klangbotschaften (28.03.2007) :
Die Cellistin Frances-Marie Uitti, enge Vertraute Giacinto Scelsis, bringt zusammen mit dem Münchener Kammerorchester unter Christoph Poppen einige seiner wichtigsten Werke für Streicher heraus. [Weiter...](#)

[Druckversion](#)
[Details zur Platte](#)

Kritik von **Paul Hübner**, 25.08.2007
[Kontakt aufnehmen](#) mit dem Autor
[Kontakt zur Redaktion](#) 

Weitere aktuelle Kritiken interessanter Labels:



Wiener Frauen vom WDR
Diese ‚Wiener Frauen‘ überzeugen mehr durch ihre operettenhistorische Pionierarbeit als durch ihre recht steife und rätselhafte Umsetzung. [Weiter...](#)

Nichts zu bereuen
Das große leipziger Ensemble unter der Leitung von Morten Schuldt-Jensen präsentiert eine gelungene Interpretation von einem größeren und einem kleineren Oratorium Mozarts, und zeigt dessen geniale Musikdramatik auch unter besonderen Umständen. [Weiter...](#)



Leckerbissen
Emma Kirkby und Agnès Mellon singen Vertonungen der 'Leçons de ténébres' von François Couperin und Michel-Richard de Lalande. Musikalisch kunstvoll interpretiert, fehlt es dieser Aufnahme vor allem an metaphysischer Tiefe. [Weiter...](#)

Ihnen gefällt diese Seite?

- ▶ [Seite weiterempfehlen](#)
- ▶ [Leserbrief schreiben](#)
- ▶ [Thema im Forum diskutieren](#)
- ▶ [Ins Gästebuch eintragen](#)

Hinweise:
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Bewertung der klassik.com-Autoren:

- ★ ★ ★ ★ ★ [Überragend](#)
- ★ ★ ★ ★ ☆ [Sehr gut](#)
- ★ ★ ★ ★ ☆ [Gut](#)
- ★ ★ ★ ★ ☆ [Durchschnittlich](#)
- ★ ★ ★ ★ ☆ [Unterdurchschnittlich](#)



Franz Schubert: Die schöne Müllerin D 795 op. 25 -
Tränenregen

Radio starten

Neueste Beiträge im Forum

- ▶ [Carlos Kleiber](#)
- ▶ [Carlos Kleiber](#)
- ▶ [Sturm und Drang \(Musik\)](#)
- ▶ [\[Gregory11\]: Ewa Malas-Godlewska](#)
- ▶ [Ewa Malas-Godlewska](#)

Zitat des Tages

"Musik ist Liebe auf der Suche nach einem Wort." (Sidney Lanier)

Empfehlungen der Redaktion



Diese Einspielungen sollten in keiner Plattensammlung fehlen [weiter...](#)

Portrait



"Kein Russe fürs Russische"
Alexander Melnikov fürchtet das Publikum und liebt Rachmaninow

Sponsored Links

- ▶ [klassik.com Radio](#)
- ▶ [Preisvergleich getprice](#)
- ▶ [Urlaub im Schwarzwald](#)
- ▶ [Preisvergleich für Musikalien](#)
- ▶ [Neue Philharmonie Westfalen](#)
- ▶ [StageKit - Websites für Musiker, Veranstalter und Konzertagenturen](#)
- ▶ [Stromtarife bei Stromauskunft.de](#)



Attraktive Renditechance

Steuerfreier Vermögensaufbau: Versteuerung erst bei Zugriff - bis zu 9% Rendite, mit Royal London!

[Mehr Informationen »](#)



Schiffsportfolio 4

6,5 - 15% p.a. + Nahezu steuerfrei + Jetzt informieren! + NORDCAPITAL Schiffsportfolio 4

[Mehr Informationen »](#)



Preis-Talfahrt!

Sichern Sie sich bis zum 29.02.2008 die besonders günstigen Angebote für HP Business- Drucker.

[Mehr Informationen »](#)

[Home](#) | [Aktuell](#) | [Community](#) | [Magazin](#) | [Portraits](#) | [Musikshop](#) | [Professionals](#)

[Mein klassik.com](#) | [Hilfe / Sitemap](#) | [Wir über uns](#) | [Kontakt](#)

[Werbung](#) | [Stellenangebote](#) | [Praktika](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)

© Copyright 1993-2008 eMusici.com GmbH - Alle Rechte vorbehalten.